

# HERBRUCHT ZEITEN

**Zeit**  
**-**  
**Erinnern**  
**-**  
**Zukünfte**

**Bildungsfestival der Pastinaken**  
mit Workshops und Vorträgen  
für Jugendliche und Erwachsene

Farbenladen, Hansastrasse 31

16.07 – 29.07.2023

**PROGRAMM**

# PROGRAMM

## **Offenes Nachmittagsprogramm für Jugendliche:**

**(16, 19., 20., 21., 25., 27. und 29.07. immer 14-18 Uhr)**

Komm vorbei und sprüh mit uns Graffiti, bastel Beats und Sounds, nähe was auf deine Klamotten, trink ein Spezi, schreib deinen Text! Für das offene Nachmittagsprogramm ist keine Anmeldung notwendig.

## **Workshops, immer von 14-18 Uhr (zum Teil mit Anmeldung):**

**17.07.**

SciFi Outfits basteln

**18.07.**

Zeit für uns selbst!? - Self Care Nachmittag

**19.07.**

Chatting with the Future - Utopisches Schreiben mit Bing GPT-4

**23.07.**

Zine und Fotoworkshop zu queeren Utopien

**24.07.**

Speculative Thinking - Design dir deine Zukunft

**26. & 28.07.**

Stadtutopien bauen

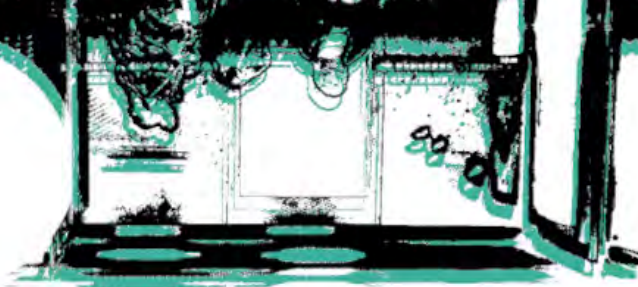
## **Veranstaltungen:**

**16.07.** | 13:00 Kleidertauschnachmittag

| 18:00 Vortrag: Who Cares About Time? Zeitgerechtigkeit und Feministische Zeitpolitik

mit **Friederike Beier**





- 18.07.** | 14:00 Zeit für uns Selbst!?! Self Care Nachmittag  
| 19:00 Vortrag: Care Utopien. Wege in eine sorgende Zukunft  
mit **Francis Seeck**
- 19.07.** | 19:00 Vortrag: Zwischen «Uns hat es schon immer gegeben» und «Trans ist Trend»:  
Zum Nutzen und Missbrauch von trans\* Geschichte(n)  
mit **Jonah I. Garde** (Findet hybrid statt)
- 20.07.** | 18:30 Podiumsdiskussion: Queerness und Alter(n)  
mit **Vertreter\*innen von RosaAlter, Münchenstift & vom Dachverband  
Lesben und Alter**
- 21.07.** | 18:30 10 Jahre Pastinaken - Jubiläumsfeier
- 22.07.** | ganzt. Gedenken an die Ermordeten des rechten Anschlags am OEZ. Wir haben zu.  
Geht zur Gedenkveranstaltung!
- 23.07.** | 13:00 Workshop und Stadtrundgang: Postkoloniale Spuren in München.  
-17:30 mit **Commit e.V.** (Nur mit Anmeldung! → [pastinaken@agfp.de](mailto:pastinaken@agfp.de))
- 24.07.** | 19:00 Vortrag: "Gerettet, aber nicht befreit" - den langfristigen Folgen von  
Verfolgung begegnen  
mit **Amcha Deutschland e.V.**
- 25.07.** | 19:00 Diskussion: Die Zeit heilt keine Wunden. Erinnerung an rechtsextreme  
Anschläge
- 26.07.** | 19:00 Podiumsdiskussion: Stadt der Zukunft  
u.a. mit **Vertreter\*innen von NoFutureforIAA, Freiräumen und  
Die Städtischen**
- 27.07.** | 19:00 Performance und Diskussion: Hustle Royal. Mentale Gesundheit  
in der Arbeitswelt  
mit **Marcus John Henry Brown** und **Klaus Weber**
- 28.07.** | 19:00 Workshop: Einsperren, verwalten, abschrecken. Die Funktion der Knäste  
und Utopien jenseits davon  
mit dem **ignite! Kollektiv** (nur mit Anmeldung! → [pastinaken@agfp.de](mailto:pastinaken@agfp.de))
- 29.07.** | 19:00 Future Ball – Open Stage
- Die Veranstaltungen am 18., 19., 27. und 28.07 finden in Kooperation mit der Petra-Kelly-  
Stiftung statt.



## Die Pastinaken – 10 jähriges Jubiläum

Die Pastinaken sind ein Netzwerk von Teamer\*innen für politische Bildungsarbeit, angesiedelt bei der Arbeitsgemeinschaft Friedenspädagogik e.V. (AGFP) in München. Sie arbeiten sowohl in der Jugend- als auch in der Erwachsenenbildung und eröffnen hierbei Diskussionsräume über gesellschaftliche Fragestellungen. Inhaltlich positionieren sich die Pastinaken dabei klar gegen gesellschaftliche Ausgrenzung und Diskriminierung und setzen sich für eine demokratische und solidarische Gesellschaft ein. Mehr Infos unter: [www.die-pastinaken.de](http://www.die-pastinaken.de)

Das Pastinaken-Netzwerk wurde 2013 im Nachgang des Ausstellungsprojekts „Pastinaken raus!“ gegründet. Seitdem sind 10 ereignisreiche Jahre voller spannender Diskussionen und vielfältiger Bildungsveranstaltungen vergangen. 10 Jahre, die geprägt waren von gesellschaftlichen Veränderungen, politischen Dynamiken und zum Teil tragischen Ereignissen. 10 Jahre, in denen auch wir uns und unsere Bildungsarbeit sich verändert hat.

Es ist Zeit! Zeit, dass die Pastinaken wieder ein Bildungsfestival im Farbenladen starten! Zeit, über unseren Umgang mit der Vergangenheit zu reden. Zeit, das Hier und Jetzt kritisch zu betrachten. Zeit zu feiern. Zeit, für eine gerechtere Zukunft für alle zu kämpfen! Zeit, die herrschenden Zustände zu hinterfragen! Herrschaftszeiten! Aber was ist Zeit eigentlich? Wie nehmen wir Zeit wahr? Wer bestimmt wie wir unsere Zeit gestalten können? Wessen (Arbeits-)Zeit ist wertvoll? An was erinnern wir uns und was wird vergessen? Und in welcher Zukunft wollen wir leben? Entlang dieser Fragen haben die Pastinaken ein Schulklassenprogramm, Nachmittagsworkshops für Jugendliche und Abendveranstaltungen für (junge) Erwachsene geplant.



## Raumgestaltung

Für den Zeitraum unseres Bildungsfestivals wird sich der Farbenladen in eine interaktive Ausstellung verwandeln.

Der große Saal im Erdgeschoss soll dabei Raum bieten für eine im Rahmen unserer Workshops stattfindende und stetig wachsende kreative Auseinandersetzung mit dem Themenkomplex Zeit-Erinnern-Zukünfte. Außerdem wird es – passend zum Thema „Erinnern“ – die Möglichkeit zu einer Auseinandersetzung mit rechtem Terror in München geben. Des Weiteren findet sich dort eine von den Künstler\*innen Mai Strathmann und Stella Deborah Traub geschaffene Collage zum Thema queere Utopien. Wer sich für den Werdegang des Bildungskollektivs „die Pastinaken“ interessiert, kann im Keller des Farbenladens unsere 10-Jahres-Ausstellung besuchen. Die Kellerräume beherbergen zudem interaktive, futuristische Installationen zu den Themenbereichen Science Fiction und Queerness. Eins können wir euch also versprechen: Es gibt viel zu entdecken.

Wir möchten euch dazu einladen, zu kommen, um zu verweilen, um ins Gespräch zu kommen, um etwas zu erschaffen, sich den Raum partizipativ anzueignen oder um einfach nur gemeinsam dort zu sein. Der Farbenladen soll in diesen Tagen ein Ort für Austausch, zum Nachdenken, zur Entwicklung neuer Ideen, zum Lernen und zum Chillen sein. Uns liegt es daher sehr am Herzen, dass sich hier alle wohl fühlen können. Dementsprechend wünschen wir uns eine gewisse Sensibilität für die Grenzen und Bedürfnisse anderer Besucher\*innen. Bitte seid solidarisch und offen für Kritik!

Hier findet ihr nähere Infos zu unseren Vorstellungen einer solidarischen Raumgestaltung:

### Anmerkungen zur Barrierefreiheit:

Der Zugang zum Farbenladen ist nicht ganz barrierefrei - am Eingang gibt es eine Stufe.

Wir legen bei Bedarf eine Rampe aus.

Der Keller ist nur über eine Treppe erreichbar und somit nicht barrierefrei. Leider können wir nach aktuellem Stand keinen barrierefreien Zugang zu rollstuhlgerechten Toiletten gewährleisten.





## **Workshops für Jugendliche**

**17.07. 2023/14:00 – 18:00/ SciFi Outfits basteln**

In diesem Workshop wird es die Möglichkeit geben aus verschiedenen Materialien wie zum Beispiel aus alter Kleidung, aber auch aus alltäglichen Gebrauchsgegenständen oder Verpackungsmaterial ausgefallene Kleidungsstücke zu gestalten. Wir überlegen uns, wie wir uns Styles und Outfits in der Zukunft, auf einem anderen Planeten, auf einer Raumstation oder wo auch immer vorstellen und können dabei darüber in den Austausch kommen, welche Vorstellungen von Normalität unseren Überlegungen zugrunde liegen. Dazu wollen wir auch über (individuelle und gesellschaftliche) Schönheitsideale, Körperbilder und die Frage, wie Kleidung als Ausdrucksmittel genutzt werden kann sprechen. So können wir gemeinsam bastelnd Verschiedenes ausprobieren, (neu) kombinieren und inszenieren und mit unseren SciFi Outfits ästhetische Normen hinterfragen.

**19.07.2023/ 14:00 – 18:00/ #Chatting with the Future - Utopisches Schreiben mit Bing GPT-4**

Du willst mit deiner Fantasie Grenzen sprengen? In diesem Workshop schreibst Du deine eigene Geschichte mit Hilfe von Bing GPT-4. Das ist ein intelligenter Chatbot, der dir beim Schreiben Tipps und Ideen geben kann. Lass dich inspirieren und kreierte spannende und fantasievolle Geschichten. Stell dir vor, wie eine Zukunft aussehen könnte, in der du dich frei entfalten kannst, in der es keine oder andere Regeln gibt oder in der sich jede\*r einen eigenen Körper aussuchen kann. Wir wollen einen sicheren Raum schaffen, um mit verschiedenen Ideen und Perspektiven zu experimentieren und inklusivere und vielfältigere Erzählungen zu kreieren. Du bist hier genau richtig wenn du Lust hast, kreativ zu sein und dich auszutauschen. Nähere Informationen über mögliche Inhalte des Workshops findest du hier: [Anmeldung zum Workshop unter: pastinaken@agfp.de](mailto:pastinaken@agfp.de)



## **23.07.2023/ 14:00 – 18:00 ?/ Workshop: Queere Utopien denken und basteln**

In was für einer Welt wollen wir leben? Wie sähe unser Zusammenleben aus, wenn wir es frei gestalten könnten? Wie würden wir gemeinsam Entscheidungen treffen? Was wäre uns wichtig? Und was dürfte es nicht mehr geben? Was bedeutet für uns (queere) Utopie?

Über diese und ähnliche Fragen wollen wir mit euch in diesem DIY-Workshop ins Gespräch kommen, indem wir gemeinsam Zines basteln. Zines sind kleine nicht-kommerzielle Hefte (Magazine), in denen kurze selbstgeschriebene Texte, Zeichnungen sowie Bild- und Textausschnitte aus alten Zeitschriften zu Collagen zusammengefügt werden. Ob das jeweilige Zine textzentriert oder eher künstlerisch-assoziativ gestaltet wird, steht euch dabei völlig frei. Als DIY-Methode bieten Zines die niedrigschwellige Möglichkeit, persönliche und politische Themen zu verknüpfen, ihnen Ausdruck zu verleihen, sie zu teilen und zu verbreiten. Ihr entscheidet selbst, ob ihr euer Zine zum Thema queere Utopien gestalten oder euch einem selbstgewählten Thema widmen wollt. Parallel dazu gibt es außerdem die Möglichkeit, sich mit den Künstler\*innen **Mai Strathmann** und **Stella Deborah Traub** über deren Kunstprojekt zu queeren Utopien auszutauschen und dieses gemeinsam kreativ zu erweitern, beispielsweise indem ihr euch selbst ablichten lasst und hinzufügt. Nähere Hintergrundinformationen zum Kunstwerk findet ihr auf unserer Homepage

## **24.07.2023/ 14:00 – 18:00/ Speculative Thinking- Design dir deine Zukunft**

Wie stellen wir uns die Zukunft vor, was wünschen wir uns und was lehnen wir ab? Wie sehen die Dinge der Zukunft aus? Welche Farben und Formen haben sie, wie riechen sie und wer werden wir sein? Mach mit bei unserem Workshop für spekulatives Design und lerne, wie du Design als ein künstlerisches und kritisches Werkzeug einsetzen kannst. Du wirst verschiedene Szenarien für die Zukunft entdecken, von utopisch bis dystopisch, und deiner Fantasie freien Lauf lassen. Wir werden uns mit Herausforderungen und Chancen der Zukunft auseinandersetzen und nach kreativen Ansätzen suchen. Dieser Workshop ist für alle die Lust haben mit Fantasie und Kreativität über die Welt von morgen nachzudenken!

Anmeldung zum Workshop unter: [pastinaken@agfp.de](mailto:pastinaken@agfp.de)



## **26.07.2023 & 28.07.2023/ 14:00 – 18:00/ Stadtutopien bauen**

Wie stellt ihr euch die perfekte Stadt vor? Wie soll unser Zusammenleben gestaltet werden? Was sind eure Wünsche für die Zukunft unserer Städte? All diese Fragen könnt ihr im Rahmen unseres Workshops kreativ umsetzen. Kommt vorbei und träumt mit uns von der perfekten Stadt, in der das Zusammenleben ganz nach unseren Wünschen gestaltet ist.

Anmeldung zum Workshop unter: [pastinaken@agfp.de](mailto:pastinaken@agfp.de)

## **Offenes Programm – Ohne Anmeldung**

Termine Offenes Programm (immer 14-18 Uhr):

So 16.07./ Mi 19.07./ Do 20.07./ Fr 21.07./ Di 25.07./ Do 27.07./ Sa 29.07.

An den freien Nachmittagen wird uns garantiert nicht langweilig. Folgendes ist geboten:

- Graffiti
- Soundcollagen
- DIY-Station
- Video & Foto
- Schreibwerkstatt mit Bing GPT-4

Wir planen genug Zeit und Raum ein, damit ganz spontan Ideen und Aktionen entstehen können und halten dafür genug Farbe, Bastelmaterial, Kameraequipment und Mikrofone bereit. Informiert Euch vorab auf Instagram oder kommt einfach vorbei – bringt Freund\*innen mit und wir sehen was entsteht.

## **Veranstaltungen**

### **Sonntag**

#### **16.07.2023/ 13:00 – 17:00/ Kleidertauschnachmittag**

Wir eröffnen unser Bildungsfestival mit einem gemütlichen Kleidertauschnachmittag. Bringt gerne Kleidungsstücke mit, die ihr nicht mehr tragt und aussortiert habt, und/oder schaut euch nach Sachen um, die andere mitgebracht haben und die euch gefallen. Wir haben außerdem eine Nähmaschine, eine Buttonmaschine, Stofffarbe und weitere Upcyclingmöglichkeiten vor Ort, sodass ihr eure Kleidungsstücke bei Bedarf nach Belieben umgestalten und anpassen könnt. Natürlich könnt ihr an diesem Nachmittag auch zum ersten Mal durch unsere Ausstellung schlendern, euch alles schon einmal anschauen oder Programmhefte mitnehmen. Zudem wird es Kaffee und Kuchen gegen Spende geben.



## Sonntag

### **16.07./ 18:00/ Vortrag: Who Cares About Time? Zeitgerechtigkeit und Feministische Zeitpolitik**

Obwohl in unserer Gesellschaft noch nie so schnell und effizient produziert wurde, fühlen sich die meisten Menschen gestresst und haben das Gefühl, zu wenig Zeit zu haben. Zeitersparnisse führen nicht zwangsläufig zu mehr Freizeit, sondern im Gegenteil zu höheren Anforderungen im Beruf und bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie, insbesondere für Frauen. Zeit ist etwas, das gespart oder erworben werden kann und möglichst effizient genutzt werden soll. Demgegenüber steht Zeit, die für die Sorge Anderer und soziale Beziehungen aufgewendet wird. Die Temporalität von Sorgearbeit steht im Widerspruch zur Zeiteffizienz im Kapitalismus. Der Vortrag führt ein in materialistische und feministische Zeittheorien, welche die monochrome Uhrenzeit als soziales Konstrukt entlarven, und er fragt danach, welche globalen Ungerechtigkeiten in dem Zugang und der Verwendung von Zeit bestehen.

**Friederike Beier** ist Politikwissenschaftlerin an der Freien Universität Berlin. Sie beschäftigt sich mit globalen Geschlechterpolitiken und -verhältnissen, feministischer Zeitpolitik und materialistischem Queer-Feminismus.

Ort: Farbenladen, Ohne Anmeldung

## Dienstag

### **18.07.2023/ 14:00 – 18:00/ Zeit für uns selbst!? - Self Care Nachmittag**

“Caring for myself is not self-indulgence, it is self-preservation, and that is an act of political warfare”, schreibt Audre Lorde 1988 in "A Burst of Light" und definiert Selbstfürsorge damit klar als einen politischen Kampfsakt. Gleichzeitig wird Self Care in Form verschiedenster Produkte an jeder Ecke vermarktet und verspricht, das Beste aus einem herauszuholen, wenn man nur genug Geld da lässt. Der Mensch wird so einem ständigen Selbstoptimierungszwang unterworfen. Dabei wird die Botschaft vermittelt: Wenn du dich nicht um dich selbst kümmerst, tut es niemand. Doch wie kümmert man sich in einer Gesellschaft, die dieser Arbeit keinen Wert zuschreibt?

Bei unserem Self Care Nachmittag wollen wir zwischen alkoholfreien Cocktails, Zeitschriften, Gesichtsmasken & Co. unter anderem darüber ins Gespräch kommen, was Selbstfürsorge für uns bedeutet, wann wir dafür überhaupt Zeit haben und welche politischen Dimensionen sich darin widerspiegeln. Der Workshop richtet sich bewusst an alle Altersgruppen und soll den intergenerationalen Austausch anregen und fördern. Falls Kinderbetreuung benötigt wird, schreibt uns bitte unter [pastinaken@agfp.de](mailto:pastinaken@agfp.de).

## **Dienstag**

### **18.07./ 19:00/ Vortrag: Care Utopien. Wege in eine sorgende Zukunft**

Wie wird Care jenseits heteronormativer Zweigeschlechtlichkeit entworfen? Wie könnte Sorgearbeit in einer sozial gerechten Gesellschaft organisiert sein? Diesen Fragen geht Francis Seeck in einem interaktiven Vortrag nach. Ausgehend von der Studie "Care transformieren" (2021, Transcript) geht es um in die Zukunft gerichtete Care-Entwürfe und um neue Rituale, Rhythmen und Formen von Für\_Sorge.

**Francis Seeck** ist promovierte\*r Kulturanthropolog\*in und Antidiskriminierungstrainer\*in. Francis Seeck forscht und lehrt zu diskriminierungskritischer Sozialer Arbeit, Klassismus(kritik) und sozialer Gerechtigkeit. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Petra-Kelly Stiftung statt.  
Ort: Farbenladen, Ohne Anmeldung

## **Mittwoch**

### **19.07.2023/ 19:00/ Vortrag: Zwischen «Uns hat es schon immer gegeben» und «Trans ist Trend»: Zum Nutzen und Missbrauch von trans\* Geschichte(n)**

Wenn in den Medien über trans\* Personen gesprochen wird, geschieht dies häufig mit Verweis auf Zeitlichkeit: Sei es durch affirmative Zukunftsprognosen (Stichwort: «The future is trans/non-binary») und Vergangenheitsbezüge («Uns hat es schon immer gegeben») oder transantagonistische Argumente, die in trans\* Personen ein Symbol für den Untergang der Geschlechter- und damit auch Gesellschaftsordnung sehen und die trans\* Personen jegliche Geschichtlichkeit absprechen (Stichwort: «Trans ist Trend» und Debatten zur Verfolgung von trans\* Personen im NS). Geschichte und Erinnerung werden so zu einem zentralen Schauplatz der Ausverhandlungen über Geschlechterdiversität, Anerkennung und Gerechtigkeit. In diesem Vortrag widmet sich Jonah Garde diesen Strategien der Vergangenheitserzählung und fragt danach, wer und was dabei (nicht) erinnert wird und wie diese Erinnerungen anders gedacht werden können, um gerechtere Zukünfte zu ermöglichen.

**Jonah I. Garde** ist PostDoc und lehrbeauftragt am Interdisziplinären Zentrum für Geschlechterforschung der Universität Bern. Jonah Gardes Arbeitsschwerpunkte sind Trans Studies und Trans Histories, Archive und kulturelle Erinnerung, Geschlecht und Kolonialität/Moderne, European Studies, populäre und visuelle Kulturen. Da die referierende Person nicht vor Ort sein kann, handelt sich hierbei um ein hybrides Veranstaltungsformat.

Ort: Farbenladen, Ohne Anmeldung. Wer den online Zugang haben möchte, muss sich anmelden bei [pastinaken@agfp.de](mailto:pastinaken@agfp.de)

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Petra-Kelly Stiftung statt.

## **Donnerstag**

### **20.07.2023/ 18:30/Podiumsdiskussion: Queerness und Alter(n)**

Im Rahmen dieser Veranstaltung hören wir unterschiedliche Stimmen aus der LGBTIQ\* Community in München hinsichtlich des Themas „Queerness und Alter(n)“. Wie kann Care organisiert werden, wenn queere Menschen gerade im Prozess des Älterwerdens nicht auf den Rückhalt der heterosexuellen Kleinfamilie bauen können? Welche unterschiedlichen Bedürfnisse haben lesbische, bisexuelle, schwule, trans\* und inter\* Senior\*innen und welche spezifischen Bedarfe gibt es, wenn es um Pflege und Pflegeeinrichtungen geht? Wie verändern sich queere Communities im Alter und welche Spannungsfelder gibt es auch in Hinblick auf die jüngere Generation? Und welche Rolle spielt die Verschränkung von Altersdiskriminierung und Queerfeindlichkeit?

Eingeladen sind **Vertreter\*innen von RosaAlter, Münchenstift sowie vom Dachverband Lesben und Alter.**

Ort: Farbenladen, Ohne Anmeldung

## **Freitag**

### **21.07.2023/ 18:00 Ankommen/ 18:30 Beginn/ Jubiläumsfeier**

Das Bildungskollektiv die Pastinaken feiern ihr 10-Jähriges Jubiläum. Gemeinsam mit vielen Freund\*innen sowie langjährigen Begleiter\*innen und Unterstützer\*innen aus Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft wollen wir die letzten 10 Jahre in den Blick nehmen. Wie hat sich politische Bildungsarbeit verändert? Und welche neuen Herausforderungen begegnen uns heute? Darüber hinaus wollen wir den Tag nutzen um Danke zu sagen und gemeinsam zu feiern. Danach ziehen wir weiter ins Sunny Red.

Ort: Farbenladen, um Anmeldung wird gebeten.

## **Samstag**

### **22.07.2023/ Ganztägig/ Gedenken an die Ermordeten des rechten Anschlags am Olympia-Einkaufszentrum (OEZ) in München 2016**

Am 22.7.2016 wurden am OEZ neun Menschen bei einem rechten, rassistischen und antiziganistischen Anschlag ermordet: Armela, Can, Dijamant, Guiliano, Hüseyin, Roberto, Sabine, Selçuk und Seveda. Dank des unermüdlichen Kampfes der Angehörigen und Überlebenden wurde der Anschlag mittlerweile als rechter Terror anerkannt. Am 7. Jahrestag des rechten Anschlags wollen wir alle dazu aufrufen sich an den Gedenkveranstaltungen zu beteiligen. „München Erinnern“ ist eine Initiative von Angehörigen und Unterstützer\*innen, welche die Gedenkveranstaltungen für diesen Tag organisieren und sich für Erinnerung, Aufklärung und Konsequenzen einzusetzen. Auch wir werden dort sein. Daher hat der Farbenladen heute zu.



## **Sonntag**

### **23.07.2023 13:00 – 17:30/ (ausnahmsweise nicht Abends ;) Workshop und Stadtrundgang: Postkoloniale Spuren in München**

Wieso ist es wichtig, sich mit Kolonialgeschichte zu befassen? Was haben (post-)koloniale Strukturen mit unserem Alltag zu tun? Was bedeutet Dekolonisation heutzutage? Viele unserer gegenwärtigen Vorstellungen, unser Konsumverhalten oder auch unsere Wahrnehmung sind bewusst oder auch unbewusst beeinflusst von unserer kolonialen Vergangenheit. Mit interaktiven Methoden und anschließendem Rundgang werfen wir den Blick auf weltweite Verflechtungen und lokale Spuren, auf damals und heute, auf Unterdrückung und Widerstand.

**Von Commit e.V.** Anmeldung bitte an [pastinaken@agfp.de](mailto:pastinaken@agfp.de). Bitte teilt uns dazu auch gerne kurz mit, ob ihr Vorwissen zum Thema mitbringt. Ort für Workshop: Wird bei Anmeldung bekannt gegeben.

## **Montag**

### **24.07.2023 19:00/ Vortrag: "Gerettet, aber nicht befreit" - den langfristigen Folgen von Verfolgung begegnen**

“Zeit musste vergehen, um mich von den Gewohnheiten und der Mentalität eines Häftlings zu befreien, an den Gedanken zu gewöhnen, wieder ein freier Mensch zu sein. Ich war ein erfahrener Häftling, aber unerfahren in der Freiheit. Im Spiegel suchte ich vergebens den Zwölfjährigen, den ich vor knapp sechs Jahren verlassen hatte.”

In seinem Vortrag spricht Lukas Welz über die langfristigen Folgen der Verfolgung während des Nationalsozialismus und der Shoah über Generationen hinweg. Die Folgen der Verfolgung und damit zusammenhängende Traumata und seelische Leiden sind für viele Überlebende der Shoah bis heute allgegenwärtig. Auf das Erleben wirken auch gegenwärtige Erfahrungen ein. Antisemitismus, Krieg und Gewalt gehören bis heute zu den Lebensrealitäten von Überlebenden des Holocaust in Israel. Seit 1987 unterstützt AMCHA (hebräisch: Du bist von uns) Überlebende der Shoah und ihre Nachkommen, denen Israel eine Heimat geworden ist, und trägt dazu bei, dass sie am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.

**Lukas Welz** ist seit 2012 ehrenamtlicher Vorstandsvorsitzender von AMCHA Deutschland. Er ist Geschäftsleiter des Bundesverbandes der Psychosozialen Zentren für Überlebende von Folter, Krieg und Verfolgung (BAFF).

Ort: Farbenladen, Ohne Anmeldung

## **Dienstag**

**25.07.2023/ 19:00/ Diskussion:**

### **Die Zeit heilt keine Wunden – Erinnerung an rechtsextreme Anschläge**

Zeit alleine reicht manchmal nicht, um Wunden zu heilen. Wie für das Individuum, so ist auch für unsere gesamte Gesellschaft eine aktiv gelebte Erinnerungskultur von allergrößtem Wert. Vor allem die Erinnerung an Shoa und koloniale Verbrechen der deutschen Geschichte, aber auch die unterschiedlichen Formen des Gedenkens an rechtsextreme und rassistische Anschläge der jüngeren Geschichte haben einen nicht zu verhandelnden Platz im kollektiven Gedächtnis. Dabei stehen die Erfahrungen und die Sprache der Betroffenen im Zentrum unserer kollektiven Erkenntnis. Außerdem ist es wichtig, einen analytischen Blick auf historische Muster und strukturelle Kontinuitäten zu legen, um die Relevanz des Erinnerns für die gesamte Gesellschaft zu verdeutlichen. Und schließlich beginnt jedes Erinnern mit einer zentralen Frage: Welche Taten finden in der gesellschaftlichen Wahrnehmung überhaupt statt und wann, wie und von wem wird gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit gesehen und als solche eingeordnet? Konkrete Informationen bezüglich der Ausgestaltung des Abends findet ihr zeitnah auf unserer Homepage.

Ort: Farbenladen, Ohne Anmeldung



### **Mittwoch:**

#### **26.07.2023/ 19:00/ Podiumsdiskussion: Stadt der Zukunft**

Im Rahmen einer Podiumsdiskussion mit verschiedenen lokalen Gruppierungen und Kollektiven aus München wollen wir darüber ins Gespräch kommen, wie Stadtgestaltung in Zukunft demokratischer, partizipativer und nachhaltiger stattfinden kann und wie hierbei antikapitalistische, feministische und rassismuskritische Ideen und Forderungen umgesetzt werden können. Dabei stellen wir uns die Frage, wie eine Stadt gestaltet sein muss, um Teilhabemöglichkeiten für alle zu bieten.

Eingeladen sind u.a. Vertreter\*innen von **NoFutureforIAA**, **Freiräumen** und **Die Städtischen**.

Ort: Farbenladen, Ohne Anmeldung

### **Donnerstag:**

#### **27.07.2023/ 19:00 Performance und Diskussion: Hustle Royal. Mentale Gesundheit in der Arbeitswelt**

THE HUSTLE ROYALE is a 45-minute exploration of mental health in the workplace. It is part DADA theatre piece, part corporate pitch and part blasphemous game show. It is a long-form poem packed with song, corporate paganism, procurement moons and business spells, bitcoins, metaverses, old Gods, greed, foolishness, business purpose, elevator pitches, loneliness, the Internet and the power of love. Im Anschluss möchten wir zu einer inhaltlichen Diskussion über den Stellenwert von mentaler Gesundheit in der Arbeitswelt und möglichen (utopischen) Zukunftsperspektiven überleiten. Die künstlerische Perspektive von **Marcus John Henry Brown** wird hierbei um eine sozialpsychologische und sozialwissenschaftliche Perspektive von **Klaus Weber** ergänzt.

Die Performance ist auf Englisch, die Podiumsdiskussion auf Deutsch. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Petra-Kelly Stiftung statt.

Ort Farbenladen, Ohne Anmeldung



**Freitag:**

**28.7.2023/ 19:00/ Workshop: Einsperren, verwalten, abschrecken. Die Funktion der Knäste und Utopien jenseits davon**

Das Gefängnis ist eine zentrale Institution des Justizsystems, es wirkt dabei nicht nur auf Gefangene ein, sondern auf uns alle. Gefängnisse sind Ausdruck eines repressiven Herrschaftsapparates, denn sie sichern Eigentum, Ausbeutung und Unterdrückung. Mehr als ein Drittel der Eingesperrten sitzen in Deutschland im Gefängnis ihre Zeit ab, da sie eine Geldstrafe nicht bezahlen konnten. Somit ist die Ersatzfreiheitsstrafe eine der krassesten Ausdrücke der Bestrafung fürs arm sein.

An diese Problematik anknüpfend wollen wir uns im Rahmen dieses von ignite! durchgeführten Workshops fragen: Warum gibt es Knäste, was ist deren Funktion? Was bewirken Strafen, welcher Gesellschaftsentwurf steht dahinter und können sie Gewalt wirklich verhindern? Wie hängen soziale Konditionierung, staatlicher Machterhalt und die Idee des Einsperrens zusammen? Und was sind unsere Utopien einer freieren Gesellschaft? Am Ende des Workshops gibt es noch einen kurzen Einblick in das Konzept der transformativen Gerechtigkeit.

Das **ignite! Kollektiv** ist ein horizontal organisiertes Kollektiv, das zu feministischen und herrschaftsfeindlichen Themen Workshops gibt, schreibt und handelt. Anmeldung zum Workshop unter: [pastinaken@agfp.de](mailto:pastinaken@agfp.de). Diese Veranstaltung wird von der Rosa-Luxemburg-Stiftung gefördert. Ort: Farbenladen

**Samstag:**

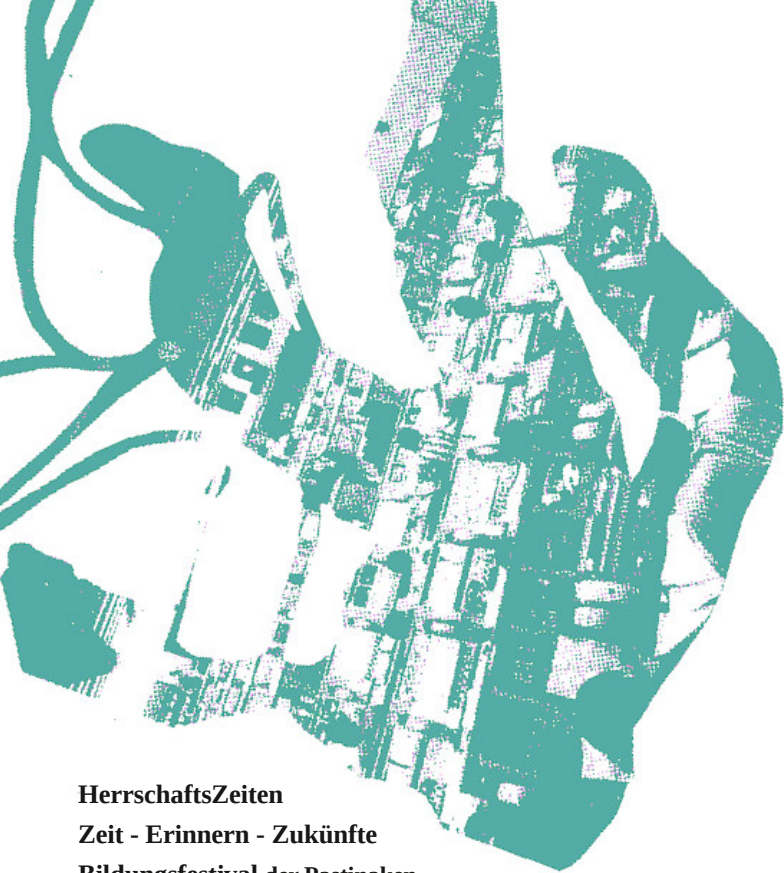
**29.07.2023/ 19:00/ Future Ball**

An diesem letzten Abend im Farbenladen wollen wir zuerst im Rahmen einer Open Stage allen Besucher\*innen und Beteiligten unseres Bildungsfestivals eine Bühne anbieten, um Texte, Songs, Performances rund um das Thema Zeit-Erinnern-Zukünfte oder auch kreativen Output, der während des Festivals entstanden ist, darzubieten. Im Anschluss daran geht der Abend dann in einen Future Ball über, der uns mit futuristischer Deko und Musik zum Tanzen einlädt und zum Austausch darüber, wie wir uns mögliche Zukünfte eigentlich vorstellen (können). Deshalb kommt gerne in entsprechenden Outfits, die sowohl SciFi Klisches und Klassiker bedienen als auch genauso herausfordern und infragestellen dürfen, welche Vorannahmen unsere Vorstellungen von der Zukunft eigentlich prägen. Hier ist Platz für Utopisches, Dystopisches, Weirdes und vor allem für alles, was euch Spaß macht!

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Petra-Kelly Stiftung statt.

Ort: Farbenladen, Ohne Anmeldung





## **HerrschaftsZeiten**

**Zeit - Erinnern - Zukünfte**

**Bildungsfestival der Pastinaken**

**mit Wokshops und Vorträgen für Jugendliche und Erwachsene**

16.07 - 29.07.2023

[www.agfp.de/herrschaftszeiten](http://www.agfp.de/herrschaftszeiten)

Insta-Kanal @die.pastinaken

im Farbenladen, HansasträÙe 31

Arbeitsgemeinschaft Friedenspädagogik e.V.

Institut für Gewaltprävention und demokratische Bildung

Waltherstraße 22

D-80337 München

Telefon: +49-89-6518222

Fax: +49-89-668651

[pastinaken@agfp.de](mailto:pastinaken@agfp.de)